



PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, 21. Dezember 2017

Investitionsoffensive für Europa: EIB vergibt Finanzierung an AMW GmbH in Warngau

Die Europäische Investitionsbank (EIB) stellt der AMW GmbH (AMW) 25 Millionen Euro zur Verfügung. AMW ist ein Spezial-Pharma-Unternehmen, das sich auf neuartige Wirkstoffabgabesysteme spezialisiert hat. Mit dem Geld kann AMW in seinem Werk im oberbayerischen Warngau sowie bei der Tochtergesellschaft Endomedica (Halle, Sachsen-Anhalt) die Entwicklung innovativer Arzneimittel ausweiten, klinische Studien durchführen und die Produktionskapazität ausbauen. Am Firmensitz in Warngau soll hierzu ein neues Gebäude für Forschung, Entwicklung und Produktion mit spezieller Fertigungstechnologie und modernster Laborausrüstung entstehen.

Ermöglicht wurde die Finanzierung durch den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI). Der EFSI ist die tragende Säule der Investitionsoffensive für Europa, bei der die EIB-Gruppe und die Europäische Kommission als strategische Partner zusammenarbeiten, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu stärken.

Der für Finanzierungen in Deutschland zuständige EIB-Vizepräsident **Ambroise Fayolle** sagte: „Die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovationen mit wichtigen Gesundheitseffekten ist eines der zentralen Anliegen der Europäischen Investitionsbank. Unser Darlehen für AMW, das durch eine EFSI-Garantie besichert ist, zeigt anschaulich, was Europa für nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Arbeitsplätze konkret bewirkt.“ Er fügte hinzu: „Es handelt sich um die erste Finanzierung für AMW. Unsere langen Darlehenslaufzeiten kommen einem innovativen Unternehmen zugute, das in einem Bereich tätig ist, der das Leben der Menschen entscheidend verbessert.“

Dr. Wilfried Fischer, Gründer und Geschäftsführer der AMW GmbH: „Die AMW GmbH hat eine wachsende Pipeline mit Forschungs- und Entwicklungsprojekten, die kurz vor der Marktreife stehen. Dadurch entsteht zusätzlicher Kapitalbedarf. Wir sind bereits seit einiger Zeit auf der Suche nach einer Finanzierungsoption, die auf den FuE-Bereich abgestimmt ist. Diese spezielle Finanzierung ist aus unserer Sicht ideal, um unser Wachstumstempo zu halten – denn sie erlaubt uns, medizinische Behandlungslücken bei schweren Krankheiten zu schließen. Wenn wir unsere FuE-Projekte forcieren, können wir uns als wichtiger europäischer Hersteller neuartiger Wirkstoffabgabesysteme an milliardenschweren Märkten, zum Beispiel für die Behandlung von Diabetes oder Brustkrebs, positionieren und wachsen – und dies in der Europäischen Union. In der Pharmaindustrie ist Geschwindigkeit ein zentraler Erfolgsfaktor. Gemeinsam mit der EIB kann unser Unternehmen die nächste Wachstumsphase erreichen.“

Vytenis Andriukaitis, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit: „Dies ist ein konkretes Beispiel für das, was die Europäische Union für die Bürgerinnen und Bürger leisten kann. Indem wir FuE und klinische Forschung unterstützen, tragen wir wesentlich zur Entwicklung und Herstellung neuer, innovativer Arzneimittel bei.“

Hintergrundinformationen

Die EIB

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten der EU. Die EIB vergibt langfristige Mittel für solide Projekte, die den Zielen der EU entsprechen.

AMW GmbH

Die AMW GmbH ist ein innovatives, schnell wachsendes Spezialpharmaunternehmen mit Sitz in Warngau in der Nähe von München. Schwerpunkt ihrer Forschungs- und Entwicklungskompetenz sind Wirkstoffabgabesysteme, insbesondere biologisch abbaubare Implantate und transdermale therapeutische Systeme.

Investitionsoffensive für Europa

Die [Investitionsoffensive für Europa](#), der Juncker-Plan, ist eine der wichtigsten Maßnahmen der EU, um die Investitionen in Europa anzukurbeln und auf diese Weise Arbeitsplätze zu schaffen und das Wachstum zu fördern. Zu diesem Zweck werden vorhandene und neue Finanzierungsmittel intelligenter genutzt. Die EIB-Gruppe spielt bei dieser Investitionsoffensive eine zentrale Rolle. Durch Garantien aus dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) sind die EIB und der EIF in der Lage, einen größeren Teil des Projektrisikos zu übernehmen, was es privaten Geldgebern erleichtert, sich ebenfalls an den Projekten zu beteiligen. Außerdem gibt es neben dem EFSI den neuen [Beratungsdienst EIAH](#), der öffentlichen und privaten Projektträgern hilft, Investitionsprojekte professioneller zu strukturieren. Die Investitionsoffensive soll zudem in der EU investitionsfreundlichere rechtliche Rahmenbedingungen schaffen. Das gilt vor allem für den Digital-, den Energie- und den Kapitalmarktsektor. Im Dezember 2017 haben das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten entschieden, die Laufzeit von EFSI zu verlängern und die finanzielle Kapazität zu erhöhen.

Pressekontakte:

EIB:

Christof Roche, c.roche@eib.org, Tel.: +352 4379-89013, Mobil: +32 479 65 05 88
Website: www.eib.org/press – Pressestelle: +352 4379-21000 – press@eib.org

Die EIB in den sozialen Medien:

- Die EIB auf [Facebook](#)
- Aktuelle Informationen auf [Twitter](#)
- Unsere Videos auf [YouTube](#)
- Unsere Fotos auf [Instagram](#)

AMW: Thomas Ohlenbostel, t.ohlenbostel@a-m-w.eu, Tel.: +49 8024 470 999 0
Website: www.a-m-w.eu